

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. Das physikalische Observatorium ist von einem schweren Verlust betroffen worden. In der letzten Nacht...

Brandenburg a. S. Durch Feuer wurde der größte Teil der Lederfabrik von August Spitta-Söhne zerstört.

Bestow. Ein dreihundertjähriges Jubiläum konnte unsere Apotheke (Westler Binnow) begehen.

Frankfurt a. O. Vermutlich durch Selbstentzündung brannte die mit bedeutenden Vorräten an Wollabfällen angefüllte Remise des Wollagenten Karl Otto Unger...

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Auf dem Südbahnhof wollte ein Kohlenarbeiter namens Robowski an der Ueberführungsstelle das Geleise überschreiten.

Gr.-Schiffingen. Verunglückt beim Hartieren an der Dreifachmaschine ist der Arbeiter Gustav Riedert von hier...

Rojante. An den Folgen einer Blutergussung starb im hiesigen Krankenhaus der Fleischermeister Ferdinand Wille...

Provinz Westpreußen.

Danzig. Von der chemischen Fabrik Superphosphat in Danzig-Schellmühl brannte die Schwefelsäurefabrik nieder.

Rothenmühl. Dieser Tage beging der Böttchermesser Ludwig Behmann seinen 100. Geburtstag.

Provinz Pommern.

Greifswald. Mit einer im gleichen Hause verstorbenen älteren Dame verwechselte worden ist die tolgelagte Ehefrau des Schiffzimmermannes Karl Dill.

Provinz Schlesien-Hohstein.

Altona. Die Hiesige Paula Albrecht stürzte vom Balkon ihrer im vierten Stock belegenen elterlichen Wohnung auf die Straße...

Cbernfeld. Fräulein Marie Grabow hat drei volle Jahrzehnte ununterbrochen dem Hausbau des Hotelbesitzers Dromach angehört.

Hensburg. Sanitätsrat Dr. med. Hensin ist gestorben. Der Verstorbene war nicht nur als Arzt eine bekannte Persönlichkeit...

Heide. Kürzlich brannte das bekannte Sommer-Etablissement Dörmühle bei Nordhaffel nieder.

Provinz Sachsen.

Stogau. Die Weingroßhandlung Straß & Co. in Stogau blühte auf ein 120jähriges Bestehen zurück.

schäft gegründet, nahm Anfang des vorigen Jahrhunderts mit einigen Segelschiffen den Weinhandel auf.

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

1910. Er war Inhaber des Eisenkreuzes. Griesheim a. M. Neulich erprobte in einem Festumzug der chemischen Werke „Electron“ unter gewaltigen Krachen ein Kessel...

Erzbischof München Geisl. Rat Franz Abraham in Kirchdorf beging den 80. Geburtstag.

Freising. Dem mit dem Amie eines a. o. Hochschulprofessors für Pastoraltheologie am Kgl. bay. Lyzeum zu Freising betrauten Direktor des erzbischöflichen Realseminars erzbischöf. Geistlichen Rat Dr. theol. et phil. Johann Baptist Schauer wurde der Titel und Rang eines ordentlichen Hochschulprofessors verliehen.

Freising. Der Oberkompetitor der Freiwilligen Feuerwehr, Schneidermeister Joseph Wagner, ist in Buchberg im Alter von 89 Jahren gestorben; er war wohl der älteste Feuerwehrmann im Deutschen Reich.

Mosbach. Die Unterthalgung des Hauptlehrers Gennemann, die er sich als Redner des Waisentages zu Schulen kommen ließ, betrug etwa 15,000 Mark.

Hirschau. Hier brach in einer Scheune Feuer aus, dem zwei Wohnhäuser, zwei Ställe mit Futtervorräten und die Oekonomengebäude des Stadtpfarrers hiebener zum Opfer fielen; der Pfarrhof selbst wurde durch Einreißen einer Schuppel zerstört. Man vermutet Brandstiftung.

Württemberg. Gnetach, D.M. Saulgau. Die 72 Jahre alte Ehefrau Antonie Luid fiel beim Holen von Wisenstroch von dem belabenen Wagen und brach das Genick. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Ehemann fiel vor einem halben Jahr ebenfalls vom Wagen und hat sich bis heute noch nicht erholt. Zwei Söhne leben im Feld.

Rhlegg. In dem Wohn- und Oekonomengebäude des Oekonomens und Käfers Neuschel in Soppetschhofen brach Feuer aus. Die Bewohner konnten nur notdürftig beiseite das Leben retten. Mobilien und Fahrnisse wurden geborgen. Entschädigungsurteile ist unbekannt.

Mutlangen, O.-A. Gmund. Das drei Jahre alte Mädchen Marie des Fahrabändlers Joseph Lind geriet auf bis jetzt unangeklärte Weise unter ein Fuhrwerk und wurde überfahren, so daß der Tod sofort eintrat. Das Fuhrwerk bestand aus zwei aneinander getoppelten Wagen. Das Kind soll sich an die Deichsel des zweiten Wagens geclängt haben und so zu Fall gekommen sein.

Rottenburg. Auf der Landstraße ist der Radfahrer Haldenwang von Ofterdingen mit einem Fuhrwerk von Muffingen zusammengefahren und unter die Räder geraten. Der Radfahrer ist tot liegen geblieben.

Waiblingen. Der Landwirt Jakob Hubel ist bei der Hausstreppe so unglücklich hinuntergefallen, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt.

Baden. Bruchsal. Dem erst kürzlich verstorbenen Dr. med. Scheu ist jetzt seine Gattin geb. Krösterl im Tode nachgefolgt.

Endingen am Kaiserstuhl. Dieser Tage konnte Geisl. Rat Marz Karner im Kreise einer größeren Anzahl Konstruktoren seinen 85. Namenstag feiern. Trotz seines hohen Alters ließ er allseits belobtes Pflanzwerk noch tüchtig bei Werke.

Freiburg. Im Alter von 85 Jahren ist hier Baudirektor C. A. Stolz gestorben. Mehr als 30 Jahre stand er an der Spitze eines der bedeutendsten Baulinstitute Rumänien's. Die deutsche Kolonie in Bukarest fand ihren engeren Zusammenschluß durch die von dem Verstorbenen betriebene Gründung der Vereinigung der dortigen Reichsdeutschen.

Brühl. Der älteste Einwohner unseres Ortes, Herr Andreas Giesrich, feierte seinen 90. Geburtstag. Er beging diese Feiertage in voller Mithigkeit.

Manheim. Die Volkshochschule Franz Berg und Karl Pfeifferberger begingen das Fest ihres 50jährigen Dienstjubiläum. Die Feier wurde dem Umfange der Zeit entsprechend nur im engeren Kreise begangen. Herr Bürgermeister D. Holander überreichte als Ehrengabe der Stadt jedem der beiden Jubilare ein Geldgeschenk von 500 Mark.

Alteinspals. Lauterecken. Einem Schabener fielen ein Wohnhaus, zwei Ställe und zwei Scheunen zum Opfer.

Reusbach a. S. Kürzlich geriet in der Zementfabrik Deidesheimer der 46 Jahre alte verheiratete Heizer Johannes Schreiber in eine Transmissionsvorrichtung, wobei er buchstäblich in Stücke zerfiel.

Dagersheim. In der Nähe von Lagerstätten wurde die Leiche eines unbekanntem 18 bis 20jährigen Mädchens auf dem Geleise der Hauptbahn gefunden. Die Leiche wurde entfernt liegenden Radrennbahn, wo der Hut und das Gesicht des Mädchens gefunden wurden. Es liegt zweifelhaft ein Mord vor. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Nähe des Schulhauses von Schwarzenader fand Lehrer Braunewelt eine gewaltige Urne mit 5000 römischen Silbermünzen aus dem 1., 2. und 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

Stahrburg. In der hier erhaltenen außerordentlichen Veranstaltung der Universität wurde einstimmig der Professor der alttestamentlichen Theologie, Dr. Wilhelm Kowal, zum Vertreter der Universität in der Ersten Kammer gewählt. Der bisherige Vertreter der Hochschule war der Professor der neueren Geschichte, Dr. Wilhelm Wiegand, der eines schweren Herzleidens wegen sein Amt bereits im Oktober vorigen Jahres niederlegen mußte und kürzlich seinem Erzleiden erlegen ist.

Dorlishcim. Hier wurde die 86jährige Gründerin des Töchterpensionats, Fräulein Clemence Prubhonne, zu Grabe getragen. Sie war in Buchheim geboren und stammte mütterlicherseits aus der angesehenen württembergischen Familie v. Zimtrath. Im Alter von 18 Jahren übernahm sie im Jahre 1847 eine Stelle in Dorlishcim als Volksschullehrerin. Nach dem Friedensschluß von 1871 gründete sie mit ihrer jüngeren Schwester das dortige Töchterpensionat.

Neubrandenburg. Die Rettungsmedaille wurde dem hier gebürtigen Unterzahnmeister Fr. Peters verliehen, der kurz vor Ausbruch des Krieges einen jungen Menschen vor dem Ertrinken rettete.

Röbel. Hier verstarb der Senator Karl Lemte, der fast ein Vierteljahrhundert als Mitglied des Ratskollegiums in unermüdlicher Pflichttreue für das Gemeinwohl tätig war. Schönberg. Der Arbeiter Odenburg aus Sülzdorf wurde vom Gen darm Lehberg aus Selmardorf auf der Sülzdorfer Feldmark beim Wildern abgefaßt und dem hiesigen Amtsgericht vorgeführt.

Wismar. Unter dem dringenden Verdacht, das Großfeuer in Wandersdorf, dem beinahe der ganze Hof und große Kornvorräte zum Opfer gefallen sind, angelegt zu haben, wurde der auf dem Hof beschäftigte russische Schmittler Johann Cölembach verhaftet.

Freie Städte. Hamburg. Hier starb der frühere ordentliche Professor und Direktor der Frauenklinik an der Universität Bonn, Geheimer Obermedizinalrat Dr. Heinrich Frisch. Der Verstorbenen, ein Schüler Dispausens, war zuerst als Privatdozent in Halle und später als Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Breslau tätig. Im Jahre 1893 wurde er nach Bonn berufen, wo er als klinischer Lehrer und Forscher eine erfolgreiche Tätigkeit entfaltete. Seine Schriften haben fast alle eine große Verbreitung gefunden, namentlich die „Klinik der geburts-hilflichen Operationen“ und „Die Krankheiten der Frauen“. Eine seiner letzten größeren schaffensmäßigen Arbeiten war ein trefflicher Beitrag für Schwabes therapeutische Zeitschrift. Im Augenblick büßten aber besonders seine „Erinnerungen und Betrachtungen an den Kreis 1870-1871“ Interesse. Er hat als Feldzugsteilnehmer eine Fülle lebenswahrer Schilderungen in diesem Buch niedergelegt, und die feinsinnige Darstellung hat jetzt wieder den Reiz hoher Aktualität. — Im Alter von 59 Jahren starb der ständige Hilfsarbeiter des Senats, Oberregierungsrat Dr. Conrad Böhm, ein geborener Berliner, früher Mitglied des königlichen preussischen Statistischen Landesamts.

Schweiz. Lausanne. Der frühere schweizerische Bundesrat Eugene Ruffy von der Universität Lausanne ist zum Ehrenbürger ernannt. Luzern. Der feinerzeit als vermisst gemeldete Hotelgastwirt Louis Hutter aus Luzern, der eine Reise nach Schweden machte, ist aufgefunden worden. Auf der Reise wurde er geistesgestört und ins Krankenhaus nach Landstrona verbracht.

Oesterreich-Ungarn. Wien. Der feinerzeit wegen der bekannten Giftdrohffare zu lebenslangem Kerker verurteilte Obersteuerrat Adolf Hofrichter, welcher die Strafe in der Militärklinik Mährisch-Wiesdorf verbüßte, wurde in die Landesanstalt am Steinhof gebracht. — Hier ist der emeritierte außerordentliche Professor der Chirurgie an der Universität Dr. med. Joseph Engel in seiner Wohnung, N. Altagasse 19, in der bekannte Arzt, Hofrat Professor Karl König, im 74. Lebensjahre gestorben.

Agam. In Somabur bei Agam starb hochbetagt Fräulein v. Emanuel Ritter v. Korwin. Er absolvierte im Jahrgang, dem auch die berühmten Generale Freiherr von Waldstätten und Freiherr von Fejervary angehörten, die Wiener-Neufährer Akademie und wurde als Leutnant in die Armee unter Feldmarschall Radetzky eingeteilt.

Znsbruck. Die etwa 60 Häuser zählende Gemeinde Piscine in der

Gemembrathale (Tyrol) wurde durch eine Feuersbrunst völlig zerstört. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Lösungsarbeiten waren wegen des starken Sturmes und wegen Wassermangels unmöglich.

Karlsbad. In Fischern erliegt das 11jährige Töchterchen Marie Jages von einer in demselben Hause wohnenden Frau einen Griesbrei, worauf das Kind starb. Wie die Erhebungen ergaben, hat die Frau im Irrtum statt einer Lütte mit Zucker eine solche mit Keimt ergriffen und auf diese Weise den Griesbrei ungenügend vergiftet. Die Frau ist selbst von der Speise genossen hatte, litt nur unter geringen Beschwerden.

Kafau. Als in Wietzka bei Kafau die Beschäftigung der berühmten Salzbergwerke lation, drängten sich zu viele Teilnehmer auf die Fährre auf dem über dem Salzgrube befindlichen Salzleib. Infolge der Ueberfüllung kippte die Fährre um, und etwa 60 Personen fielen in den vier Meter tiefen Salzleib. Die Mehrzahl konnte sich retten, aber sieben der Teilnehmer ertranken. Die Leichen wurden geborgen.

Pilsen. Das 5½ Jahre alte Töchterchen des Eisenbergers Anton Muretschek trat auf die morschen Treppen eines tiefen Brunnen, brach ein und stürzte in die Tiefe. Man konnte das Kind nur als Leiche bergen.

Prag. Das Stadtverordnetenkollegium hat auf Antrag des Bürgermeisters Dr. Gros dem Fürsten Thun, der sich durch seine Bemühungen um eine Verbesserung der beiden Nationen in Böhmen, durch seine unerschütterliche und aufopfernde Verwaltung des Landes und die getragene väterliche Fürsorge um die Interessen der Stadt Prag während der Kriegszeit besondere Verdienste erworben hat, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Prag verliehen.

Luzern. Esch a. d. A. J. Der in den 30er Jahren stehende Stallknecht Joh. Peter Schuster wurde in der Scheune seines Meisters tot aufgefunden. Er hatte einen Schußwund erlitten. Die Vermutung liegt nahe, daß der Verbliebene vom Heuspeicher heruntergefallen war und auf diese Weise den Tode gestorben hatte.

Leberghen. In der Wohnung des hier wohnenden Tagelöhners Widel Wiesberger entstand ein Feuer. Das Gebäude mit sämtlichem Mobiliar wurde ein Raub der Flammen. Der Beschädigte erleidet einen Schaden von etwa 3000 Franken, der durch Versicherung gedeckt ist.

Wasserboot mit Luft-Propeller. Sowohl für Sports- und Vergnügungen, wie auch für große praktische Zwecke wurde man sich jetzt viel von einer neuerfindenen Art von Hydroplan verprechen, der jedoch niemals in die Luft aufsteigt, sondern nur als Wasser-Hydroplan bestimmt ist, — wohl aber von einem Luft-Propeller gleich einem Aeroplan getrieben wird.

Die bemerkenswertere Eigenschaft dieses neuen Typs eines Wasserbootes besteht darin, daß es schneller das selbe sich bewegt, desto öfter es im Wasser steigt und desto geringer naturgemäß ist, vom Wasser gebotene Widerstandskraft; daher nimmt die Schnelligkeit des Bootes in viel höherem Grade zu, als der aufwendenden Kraft entspricht. Mit anderen Worten: Je schneller man geht, desto schneller kann man gehen, so lange bis die Grenze erreicht ist, welche durch die Widerstands-Kraft der Luft aufgelegt wird.

Die wesentlichen Erfordernisse für dieses kampf fähige Fahrzeug sind: Ein Mittelrumpf, welcher die Maschine sowie die Sitzplätze enthält, ein Propeller auf einer Welle oberhalb des Rumpfes, und Seiten-Außen - Räder, um das Gleichgewicht zu erhalten.

Es soll aber nicht verschwiegen werden, daß die Sache auch ihre Schwierigkeiten hat, die jedoch nicht unüberwindlich sind. Die Haupt-schwierigkeit liegt in den Steuern, welches sich immer schwieriger gestaltet, je mehr die Bewegungen-Schnelligkeit zunimmt.

Doch bereits ist eine Verbesserung patentiert worden, welche glücklicherweise hinwegzubenken scheint. Diese Verbesserung besteht darin, daß jene Seitenflöße nicht nur zum Gleichgewicht, sondern auch zum Steuerungs-Apparat gemacht werden. Zu diesem Behuf müssen dieselben mit einer Anzahl kleiner anpassbarer Decke ausgestattet werden, welche den Flößen der Fische und anderer Wasser-tiere entsprechen und vom Boot aus kontrolliert werden können, während das Boot in Bewegung ist.

Selbstverständlich müssen diese mechanischen Flößen beweglich sein und sich in verschiedenen Winkeln stellen lassen. Zudem man davon Gebrauch macht, kann man, wie verifiziert wird, die Bewegungen des Bootes auch dann vollkommen beherrschen, wenn sich, infolge der entwickelten Schnelligkeit, der Mittelrumpf völlig außerhalb des Wassers erheben hat.

Von der Anwendung dieses Bootes bei Wettfahrten usw. dürfte man bald zu hören bekommen.